

Informelles Lernen

SILKE BETTRAY

Wiss. Mitarbeiterin der Nationalen Koordinierungsstelle Europäische Agenda für Erwachsenenbildung bei der Nationalen Agentur Bildung für Europa im BIBB



Handbuch informelles Lernen

Interdisziplinäre und internationale Perspektiven

MARIUS HARRING, MATTHIAS D. WITTE, TIMO BURGER
(Hrsg.)

Beltz Juventa, Weinheim 2. Aufl. 2018, 840 S., 68,- EUR,
ISBN 978-3-7799-314-8

Informelles Lernen gewinnt in einer individualisierten, globalisierten und technologisch dynamisierten Gesellschaft zunehmend an Bedeutung, da es zeitlich und räumlich entgrenzt stattfinden kann. Somit lässt sich »informelles Lernen« weder auf einzelne Lebensphasen noch auf organisierte oder institutionalisierte Settings reduzieren. Vor diesem Hintergrund gibt das Handbuch einen interdisziplinären Überblick.

Das Handbuch umfasst insgesamt 53 Beiträge von ausgewiesenen Expertinnen und Experten, unterteilt in sieben Kapitel.* Der Einstieg erfolgt über definitorische und theoretische Zugänge (Kap. 1 und 2). Das 3. Kapitel »Internationale Zugänge« umfasst neun Beiträge zu informellem Lernen u. a. in Japan, Australien und Bangladesch. Im 4. Kapitel »Altersphasen« wird informelles Lernen von der Kindheit bis zur nachberuflichen Phase betrachtet. Im 5. Kapitel »Akteure« geht es um das jeweilige soziale Umfeld, in welchem informelles Lernen stattfindet, wie z. B. Familie oder Netzwerke. Mit zehn Beiträgen am umfangreichsten ist das Kapitel 6 »Kontexte«, in dem informelles Lernen u. a. in Bereichen wie »Beruf«, »Politik« und »Sport« beschrieben wird. Dazu inhaltlich nicht genau abgrenzbar ist das 7. Kapitel »Dimensionen«, das informelles Lernen in Bereichen wie »Religion«, »Migration« und im Kontext

der »Globalisierung« darstellt. »Forschungsmethodische Zugänge« werden im Kap. 8 erläutert, so u. a. quantitative und qualitative Bildungsforschung, dokumentarische Methoden sowie Biografieforschung und ihre Bedeutung für den Forschungsgegenstand »informelles Lernen«. Der Band schließt mit zwei Beiträgen im Kapitel »Ausblick und Desiderata« (Kap. 9).

Die gewählte Gliederungsstruktur bietet einerseits vielfältige Zugänge zum Thema, führt andererseits aber zu Redundanzen bei der Erläuterung und theoretischen Fundierung des Begriffs »informelles Lernen« in den einzelnen Beiträgen, was sich insbesondere in den ersten beiden Kapiteln bemerkbar macht. Das hätte möglicherweise durch ein Glossar und eine klarere strukturelle Unterteilung von Theorie und praktischer Relevanz abgemildert werden können.

Zahlreiche Beiträge des Handbuchs kommen zu dem Ergebnis, dass formale und informelle Lernprozesse zusammen gedacht werden müssen und sich letztendlich ergänzen bzw. aufeinander aufbauen. Mit zu den spannendsten Fragestellungen im Themenfeld gehört daher auch die Zertifizierung informell erworbener und beruflich relevanter Kompetenzen, die mit den bestehenden Verfahren nicht über formale Dokumente (z. B. Prüfungszeugnisse) sichtbar gemacht werden können. Hierzu wäre – auch bei einer empirisch-forschungsorientierten Ausrichtung des Handbuchs – ein eigenes Kapitel »Praktische Zugänge« bereichernd gewesen. Dies hätte neben Zertifizierungsfragen auch für die Zukunft relevanten Themen, wie z. B. »Blockchain und informelles Lernen«, Raum geben können – gerade auch mit Bezug auf die im Kapitel »Internationale Zugänge« erläuterten Beispiele.

Fazit: Den Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren ist eine theoretisch fundierte und international sowie in Teilen praktisch orientierte Darstellung des Themenfelds »informelles Lernen« gelungen, die insbesondere für Expertinnen und Experten von Bedeutung ist. Das Handbuch ist aufgrund seiner vielfältigen Zugänge zum Themenfeld auch für Personen relevant, die sich in das Thema einlesen wollen. Allerdings hätte das Handbuch hierzu noch anwenderfreundlicher gestaltet werden können, bspw. durch ein für Handbücher übliches Glossar und eine Erläuterung der Zielsetzung der verschiedenen Kapitel und Beiträge. ◀

* Vgl. Inhaltsverzeichnis unter www.beltz.de/fileadmin/beltz/inhaltsverzeichnis/978-3-7799-3134-8.pdf (Stand: 16.10.2018)